



Sonnenblumenextraktionsschrot

Nebenprodukt von Helianthus annuus L. (Sonnenblumenschrot)



Herkunft, Herstellung, Beschreibung

Sonnenblumenextraktionsschrot ist der bei der Ölgewinnung durch Extraktion aus Sonnenblumenkernen verbleibende Rückstand. Bei der Gewinnung von Sonnenblumenöl werden die Kerne entweder in der vorliegenden Form verarbeitet oder sie werden vorgängig entschält. Bei den Rückständen der Gewinnung von Sonnenblumenöl ist es deshalb wichtig, die genaue Definition zu kennen (entschält, teilentschält, nicht entschält), da sich die verschiedenen Produkte in ihrem Nährwert stark unterscheiden.

Produkte aus nicht entschälter Saat sind im Vergleich zu anderen Ölschroten sehr rohfaserreich und deshalb entsprechend energiearm, die Rohfaser ist zudem schlecht verdaulich. Allgemein weist das Rohprotein ein nur mittelmässiges Aminosäurenmuster auf, insbesondere ist der Lysin-gehalt gering. Die Proteinabbaubarkeit im Pansen ist hoch.

Besondere Inhaltsstoffe

In den Sonnenblumenkernen und damit auch in den Rückständen der Ölgewinnung sind keine pflanzeigenen antinutritiven Inhaltsstoffe bekannt.

Futtermittelkatalog



Mögliche Qualitätsprobleme

Ein Wassergehalt von weniger als 12 % ist Voraussetzung für die Lagerstabilität.

Der Schalenanteil und damit der Nährstoffgehalt können stark schwanken.

Verarbeitung

Evtl. ist eine Vermahlung erforderlich, wenn grobe Schalenteile vorhanden sind.

Anwendung

Produkte aus entschälter Saat können in Futterrationen für alle Tierarten eingesetzt werden.

Infolge des hohen Anteils an Rohfaser weist Sonnenblumenextraktionsschrot aus nicht entschälter Saat einen eher tiefen Energiegehalt auf. Es wird deshalb vor allem in Rationen eingesetzt, wo ein relativ hoher Rohfaseranteil erwünscht ist (z.B. Kaninchenfutter).

Empfohlene Höchstanteile in verschiedenen Mischfuttertypen, %

Rindvieh-Futter		Schweine-Alleinfutter		Geflügel-Alleinfutter		Andere Mischfutter
Kälber	10	Ferkel	5	Küken	5	Pferd 10
Aufzucht	20	Jäger	10	Junghennen	10	Kaninchen 20
Rindviehmast	25	Mast	10	Legehennen	15	
Milchvieh	25	Muttersauen	15	Mast	10	

Bitte die Hinweise zu den Höchstanteilen beachten!

Aktualisiert: 11. Juli 2016